



Drucksachen-Nr. **XI/248**

Bad Schwalbach, den 01.11.2021

Aktenzeichen:

Ersteller/in: Gregor Prochaska

Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | TOP | Öffentlich |
|--|----------------|-----|------------|
| Kreisausschuss | 15.11.2021 | | nein |
| Ausschuss für Umwelt, Mobilität, Tourismus und Kultur | 07.12.2021 | | Ja |
| Kreistag | 14.12.2021 | | Ja |

Titel

EMIL, Berichts Antrag Nr. 16/21 der fraktionslosen Abg. der Partei Die LINKE vom 24. August 2021, hier: Stellungnahme der Verwaltung

I. Sachverhalt:

Der Kreisausschuss wurde durch Beschluss des Kreistags vom 21.09.2021 gebeten zu berichten:

1. In welcher Höhe fließen Bundesmittel?
2. Gibt es weitere Fördergelder durch Bundes-, Landes- oder andere Ebenen?
3. Fallen für den Kreis Kosten an?
4. Ist die Stadt Taunusstein an den Kreis herangetreten z.B. um die Stadt personell bei der Inbetriebnahme und dem Betrieb zu unterstützen?
5. A) Werden die Busse auf den Park & Ride Parkplätzen geladen und wird damit die Ladeinfrastruktur für normale E-PKW genutzt?
B) Werden die Kosten dafür von der Stadt Taunusstein oder dem Kreis übernommen?
6. Planen noch weitere Kommunen im RTK EMIL? Wenn ja, wird dann auch dort das bisherige Rufbus System wegfallen?
7. Gibt es seitens der Stadt Taunusstein oder des Kreises Planungen, falls EMIL nicht wie gewünscht angenommen wird? Wenn ja, ist dann mit einer vorzeitigen Beendigung und der Rückkehr zum Rufbus zu rechnen?
8. Gibt es hierfür Vereinbarungen mit dem RMV?

Hierzu wird folgendes mitgeteilt:

Zu 1) und 2)

EMIL ist Teil des Gesamtprojekts „OnDemo FRM-Rhein-Main“ des RMV, das insgesamt zehn On-Demand-Angebote umfasst und wofür Fördermittel des Bundes bereitgestellt wurden. Über die Gesamtlauzeit werden 50% der Betriebskosten gefördert, das sind Fördermittel in Höhe von 264.000 € pro Jahr. Im ersten Betriebsjahr erfolgen 50% dieser Förderung durch das BMVI und 50% durch den RMV, in den weiteren Betriebsjahren tritt das Land Hessen in die Förderung mit ein.

Zu 3)

Die Hälfte der Betriebskosten werden über die Gesamtlaufzeit gefördert, die übrigen Kosten tragen zu gleichen Teilen die Stadt Taunusstein und die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV). Der Kostenanteil der RTV fließt in den Defizitausgleich des Kreises an die RTV mit ein.

Zu 4)

Die Stadt Taunusstein hat die RTV personell bei der Planung des Betriebs und bei Inbetriebnahme unterstützt.

Zu 5A)

Die Fahrzeuge werden in der Regel auf dem P+R Parkplatz in Taunusstein Bleidenstadt geladen. Die Ladesäulen wurden neu errichtet und stehen während der Betriebslaufzeit bis 2024 ausschließlich den EMIL Fahrzeugen zur Verfügung. Auf dem P+ R Parkplatz steht darüber hinaus zur öffentlichen Nutzung eine weitere neue Ladestelle zur Verfügung.

Zu 5B)

Die Kosten für die Ladeinfrastruktur werden ebenfalls paritätisch von Stadt Taunusstein und RTV geteilt.

Zu 6)

Es gibt Interesse aus weiteren Kommunen im Rheingau-Taunus-Kreis. Eine genaue Ausgestaltung eines Betriebes steht derzeit noch nicht fest. In Taunusstein wurde im Rahmen der Einführung vom EMIL keine Rufbusleistung gekürzt, da die Rufbusse vorwiegend zu Schwachlastzeiten unterwegs sind und Ortschaften außerhalb Taunussteins bspw. aus Hohenstein bedienen.

Zu 7) und 8)

Der Betrieb EMIL ist bis Ende 2024 im Rahmen der zugesicherten Förderung von Bund und Land zwischen Stadt Taunusstein, RTV und RMV vereinbart.

(Günter F. Döring
Dezernent